

The background image shows a Gothic Revival style building with a prominent gable and a cross on top. In the foreground, there is a large, dark-colored statue of a seated figure. The scene is set in a lush, green environment with many trees and bushes. The text is overlaid on the right side of the image.

**Förderverein
Altstadt
Hainichen e.V.
Tätigkeitsbericht
2009**

Förderverein Altstadt Hainichen e.V.

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2009

Inhaltsverzeichnis

Januar	Neujahrsfeier, Pflegearbeiten auf dem „Alten Friedhof“
Februar	Bergung und Besichtigung des spätgotischen Seitenportals der alten Hainichener Kirche
März	Frühjahrsputz am Werner-Mausoleum
April	Jahreshauptversammlung, Besichtigung des Werner-Mausoleums von Vertretern der Denkmalpflege
Juni	Gespräch mit Walther Glöckner
Juli	Mitgliederversammlung und Informationsveranstaltung im Werner-Mausoleum
August	Arbeiten im Innern des Mausoleums
September	Tag des offenen Denkmals
November	Bergung von Stuckelementen vom Dach des Goldenen Löwen, Reinigungsarbeiten im Werner-Mausoleum
Dezember	Aktion zum Hainichener Weihnachtsmarkt
Januar-Dezember	Überblick über die Unterstützung der Stadtsanierung

Januar – Neujahrsfeier, Pflegearbeiten auf dem „Alten Friedhof“

12. Januar 2009

Durch die zahlreichen Aktivitäten der Mitglieder des Vereins, die besonders die Zeit in der Vorweihnachtszeit knapp werden lassen, wurde in diesem Jahr anstatt einer Weihnachtsfeier eine sogenannte Neujahrsfeier veranstaltet. Als Veranstaltungsort wurde die Gaststätte 1832 in der Hainichener Innenstadt an historischer Stelle ausgesucht. Doch bevor man sich den



Gaumenfreuden widmen konnte, wurde noch ein kurzer Vortrag von Herrn Kühn über mögliche zukünftige Aktionen und Projekte gehalten, die der Verein unterstützen könnte. Hier wurde genügend Diskussionsstoff geliefert, wenn es um die Rettung des

spätgotischen Portals der alten Hainichener Kirche oder um die Aufstellung von Litfaßsäulen geht.

Die vegetationsarme Zeit im Januar wurde genutzt, um den Wildwuchs auf den historischen Grabstätten auf dem „Alten Friedhof“ zu beseitigen. Hier wurde der Verein vorbildlich von Mitarbeitern des städtischen Bauhofes und der Stadtgärtnerei unterstützt.

Februar – Bergung und Besichtigung des spätgotischen Seitenportals der alten Hainichener Kirche

21. Februar 2009

Ältere Hainichener können sich noch an die Reste des historischen Portals erinnern, das nach Abbruch der alten Kirche im Jahre 1906 in der Mauer des Alten Friedhofs verbaut wurde. Über den Verbleib seit 1990 wurde lange gerätselt. Die Reste des schwer beschädigten Portals wurden in einer unscheinbaren Gitterbox auf dem ehemaligen Bauhof der Stadt entdeckt. Im Februar war es dann soweit. Mit Hilfe des Steinmetzmeisters Kampik und zahlreicher interessierter Hainichener Bürger konnten die Teile geborgen und gesichtet werden. Es begann ein Puzzlespiel, um die verbliebenen Teile anhand einer alten Fotografie wieder an die richtige Stelle zu bringen. Trotz des sehr schlechten Zustandes des Portals konnte von jedem symmetrisch angeordneten Bauteil ein Stück gefunden werden, sodass eine Rekonstruktion möglich erscheint. Hier wird sich der Verein weiter engagieren.

März – Frühjahrsputz am Werner-Mausoleum

28. März 2009



Zur Verantwortung für das Gebäude des Werner-Mausoleums, zu dessen Erhalt sich die Mitglieder des Vereins bekannt haben, gehört auch die Pflege des

umgebenden Geländes. Leider fanden sich nur 3 Mitglieder zum Frühjahrsputz ein. Der Grund für die geringe Beteiligung wurde in der langfristigen Einladung gesehen. Die Mitglieder hätten schlicht noch einmal eine kleine Erinnerung gebraucht. Trotzdem wurden alle Arbeiten erfolgreich erledigt. Auch hier fand wiederum eine Unterstützung durch die Stadtgärtnerei statt.



April – Jahreshauptversammlung, Besichtigung des Werner-Mausoleums von Vertretern der Denkmalpflege

27. April 2009



Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand wieder im Gewölbekeller des Rathauses statt, der von der Stadt dem Verein für diese Zwecke zur Verfügung gestellt wird. Der wichtigste Programmpunkt auf der Tagesordnung war die

turnusmäßige Wahl des Vorstandes. Die interessanten Diskussionen an diesem Abend sorgten dafür, dass die Versammlung erst gegen 21:15 Uhr beendet war.

In diesem Monat fand auch eine offizielle Besichtigung der Arbeiten am Werner-Mausoleum mit Vertretern der unteren Denkmalschutzbehörde und des Landesamtes für Denkmalpflege statt. Hier standen die am Objekt arbeitenden Restauratoren und der Vorstand des Vereins Rede und Antwort.



Juni- Gespräch mit Walther Glöckner

16. Juni 2009

Der Vorstandsvorsitzende traf sich mit dem „Urgestein“ Walther Glöckner aus dem Ortsteil Eulendorf, der sich angeboten hat, einige offene Fragen zur Geschichte des Mausoleums und zum Verbleib der „Walküre“ zu beantworten. Bei diesem Treffen wurden dem Verein auch interessante Bilder übergeben, die einmal in eine wissenschaftliche Aufarbeitung rund um das Mausoleumsgelände fließen werden.

Juli – Mitgliederversammlung und Informationsveranstaltung im Werner-Mausoleum

20. Juli 2009

Die Mitgliederversammlung im Juni wurde genutzt, um den Mitgliedern die Ergebnisse der Arbeiten am Mausoleum einmal Vorort darzustellen. Hier wurden auch die nächsten Arbeiten festgelegt, die bis zur Beendigung der Gesamtmaßnahme noch durchgeführt werden müssen. Das betraf besonders den Verschluss des rückwärtigen Fensters mit einer Verglasung und die Ausbildung der Absturzsicherung an der Gruftöffnung. Ein Vortrag der Restauratorin Frau Menzl rundete die Veranstaltung ab.

August – Arbeiten im Innern des Mausoleums

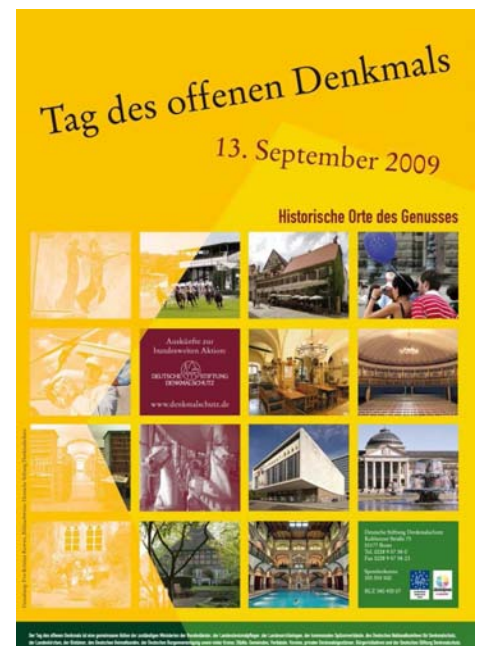
3. August 2009

Nun begannen die Arbeiten, bei denen die größten Überraschungen oder Enttäuschungen vermutet wurden. Mit der Öffnung der Gruft durch Abbruch der Betonplatte, deren Einbau einen brutalen Eingriff in die historische Bausubstanz des Denkmals bedeutete, wurden die Maßnahmen zur Wiederherstellung einer pietätvollen Ordnung in diesem Grabmal eingeläutet. Der Zustand des Innern der Gruft war verheerend. Über Jahrzehnte der Verwahrlosung hatten sich Schutt und organische Abfälle in Massen angehäuft. Mit Unterstützung von Hainicher Firmen und dem Friedhofsgärtner konnte trotz des desaströsen Zustandes das gesteckte Ziel erreicht werden.

September – Tag des offenen Denkmals

13. September 2009

Der Verein unterstützt alljährlich die Durchführung des bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ in Hainichen personell und mit der zur Verfügungstellung von Technik. Auch in diesem Jahr begann das Wochenende des Denkmalstages am Freitag mit einem Vortrag des Heimatforschers Pf. Siegfried Schmidt über berühmte Söhne der Stadt. Am Sonntag schloss sich passend zum Thema des Denkmalstages „Historische Orte des Genusses“ eine Führung durch die Stadt Hainichen an, die zu ehemaligen und heutigen Gaststätten führte. Die



Führung wurde begleitet von Thomas Kühn im historischen Gewand und basierte auf der Zuarbeit von Thomas Kretzschmann. Der Besucherandrang zeigte das große Interesse der Bürger der Stadt an Ihrer Heimat und am „Tag des offenen Denkmals“.

November – Bergung von Stuckelementen vom Dach des Goldenen Löwen, Reinigungsarbeiten im Werner-Mausoleum



Durch die bevorstehenden Rekonstruktionsarbeiten am ehemaligen Hotel „Goldener Löwe“ und dem wertvollen Festsaal drängte die Zeit, die verbliebenen Gussmodelle und Reste der originalen Stuckatur vom Dachboden des Festsaaes zu bergen. Diese Aktion wurde auch von einem Hainichener Bürger uneigennützig unterstützt.

Nach den erfolgten Abbrucharbeiten wurde mit einer Feinreinigung und Beräumung die Ordnung in der Gruft des Mausoleums wieder hergestellt.

Dezember – Aktion zum Hainichener Weihnachtsmarkt

All die Jahre wieder bereichert der Verein den Hainichener Weihnachtsmarkt mit seiner Präsentation von erzgebirgischen Köstlichkeiten. Damit soll eine finanzielle Grundlage für die weitere Arbeit des Vereins gelegt werden, denn neben Spenden und Mitgliedsbeiträgen sind die Einnahmen aus dem Weihnachtsmarkt eine wichtige Einnahmequelle für den Verein. Der liebevoll gestaltete Stand und die Köstlichkeiten aus der Gulaschkanone ziehen immer wieder die Besucher an. Ein Mitglied unseres Vereins bringt gerade den Kindern große Freude, wenn er als Weihnachtsmann die Kinderherzen höher schlagen lässt.



Januar-Dezember – Überblick über die Unterstützung der Stadtsanierung

Mit Unterstützung des Vereins konnten all die Jahre Spendenmittel an die Stadt für Maßnahmen im Fördergebiet bereitgestellt werden. Auch im Jahr 2009 konnten mit Hilfe der Spenden einige private Maßnahmen fertiggestellt werden, die durch ihre Lage einen Vorbildcharakter in dem jeweiligen Straßenzug haben. Herausragende Beispiele sind hier der Gellertplatz 3, die Talstraße 45 und der Neumarkt 9. Die Maßnahme „Sicherung Werner-Mausoleum“, die der Verein selbst durchführte, wurde Anfang 2010 fertiggestellt.



D. Bösenberg
Vorstandsvorsitzender